

13-tägige Schiffsreise mit 8-tägiger Kreuzfahrt von Dakar über Gambia bis zum Bissagos-Archipel



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Einzige deutschsprachige Kreuzfahrt an Bord der komfortablen Motor-Yacht Harmony G in dieser Region
- Absolut ungewöhnliche Route von Senegal über Gambia und die Casamance bis zum Bissagos-Archipel
- Durchgehende deutschsprachige Experten-Reiseleitung
- UNESCO-Welterbestätten: Île de Gorée, Saint-Louis, Kunta Kinte Island und Fort Bullen, Nationalpark Djoudj und Bissagos-Archipel
- Fahrt auf dem Gambia River ins Herz Afrikas
- Zeitreise in die archaische Wunderwelt des Bissagos-Archipels
- Casamance: Senegals Tropenparadies und Heimat der Diola
- Auf Pirsch in Westafrikas schönsten Nationalparks
- Saint-Louis: Koloniales Flair am Tor zur Sahara
- Authentischer afrikanischer Alltag in abgelegenen Dörfern

VORGESEHENE HOTELS

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Dakar	1 • Hotel Jardin Savana	●●●●
Saint-Louis	2 • Hotel de la Poste	●●●
Saly	1 • Hotel Lamantin	●●●●



Sie fahren mit der MY Harmony G. Details finden Sie auf Seite 151.

„Im Bissagos-Archipel geht die Initiative zur Heirat von der Frau aus. Dafür überbringt sie dem Auserwählten ein Fischgericht, das dieser keinesfalls ablehnen darf.“



Martina Heinz, Afrika-Expertin

Saint-Louis am Senegal



VOM TOR ZUR SAHARA IN DIE WUNDERWELT DES BISSAGOS-ARCHIPELS

Drei Länder: Senegal, Gambia und Guinea-Bissau. Drei Kolonialmächte: Frankreich, Großbritannien und Portugal. Drei Flüsse: Senegal River, Casamance und Gambia River. Drei Klimazonen: Wüste, Savanne und Tropen. Vielseitiger kann eine Reise nicht sein! Mühelos erreicht Ihr kleines Schiff faszinierende Orte, an denen kaum ein Reisender je ankerte und zu denen keine Straße führt. Begeben Sie sich auf Zeitreise zu Sklavenhändlern, Glücksrittern und Freibeutern. Tauchen Sie ein in eine geheimnisvolle Welt aus Riten, Mythen und Geistern in den Dörfern der Wolof, Diola und Bissagos. Begeben Sie sich auf Pirsch zu Krokodilen, Flusspferden und Flamingos.

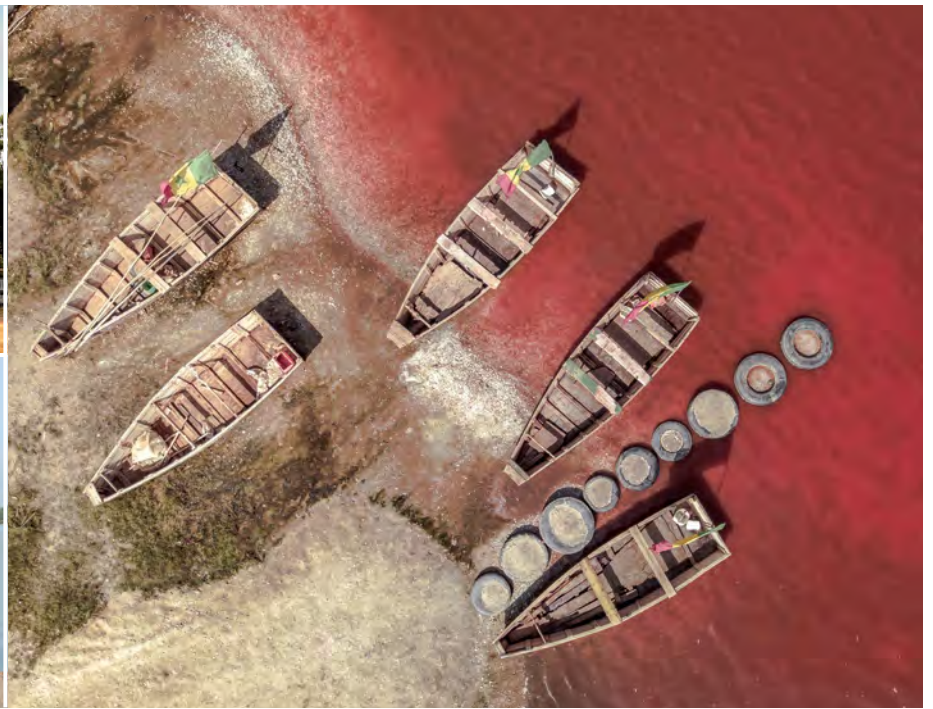
1. Tag Auf nach Westafrika! Tagesflug von Deutschland nach Senegal. Was für eine zauberhafte Lage: Ihr komfortables Hotel thront inmitten von Palmen direkt über dem türkisblauen Ozean! Beim Welcome-Dinner zu den Klängen der Kora, einer afrikanischen Stegharfe, steigt Ihre Vorfreude auf eine außergewöhnliche Reise. Sie übernachten in Dakar im Komfort-Hotel. (A)

2. Tag Schmelztiegel Dakar Und mitten hinein in eine exotische Welt der Gegensätze! Auf einer Stadtrundfahrt stürzen Sie sich in Dakars farbenfrohen Trubel. Kolonialbauten, Bankpaläste, Armenviertel – dazwischen fliegende Händler, Marktfrauen und Schuhputzer. Im Anschluss besuchen Sie das Museum der schwarzen Zivilisationen. Dann verlassen Sie Senegals Metropole und tauchen ein ins ländliche Afrika am Atlantik. Weiterfahrt nach Thiès mit Museumsbesuch und Möglichkeit zum Mittagessen. Abends erreichen Sie ganz im Norden an der Grenze zu Mauretanien die alte Hafenstadt Saint-Louis, das kulturelle Herz Senegals. Seine Altstadt, UNESCO-Welterbe, liegt auf einer Insel im Atlantik und strahlt den einzigartigen Charme des Verfalls aus. Mit der Pferdekutsche passieren Sie verblässende Kolonialfassaden und

bunte Pirogen auf dem Senegal-Fluss. Ihr Altstadt-Hotel für die kommenden zwei Nächte hat nicht nur ein wunderbares Flair, sondern auch eine große Vergangenheit. Hier übernachtete schon Antoine de Saint-Exupéry, der Vater des kleinen Prinzen. (FA)

3. Tag Am Tor zur Sahara Der Djoudj-Nationalpark, 60 km nordöstlich von Saint-Louis, ist das drittgrößte Vogelreservat der Erde und UNESCO-Weltnaturerbe. Hier überwintert die halbe Vogelwelt des Nordens. Postkartenreif sind sicherlich die 10.000 Pelikane, doch auch Flamingos, Störche, Kormorane, Kronenkränche und Fischadler machen hier Urlaub. (FA)

4. Tag Ein See in Rosa Noch ein Sprung in die erfrischenden Fluten des Atlantiks. Dann geht es zurück nach Dakar. Auf der Reise durch die weite Savanne säumen bizarre Affenbrotbäume Ihren Weg. Dann ... eine Fata Morgana? Nein. Der Lac Rose schimmert in allen Nuancen zwischen Rosa und Violett. In bunten Eimern tragen Einheimische das weiße Gold des Salzsees auf den Köpfen. Im Hafen von Dakar begrüßt Sie am Nachmittag Ihre Crew herzlich an Bord. Dann heißt es: Leinen



Westafrikanische Lebensfreude

los! Allmählich verschwindet das Lichtermeer von Dakar am Horizont. (FMA)

5. Tag Auf dem Gambia River ins Herz Afrikas Ein neuer Tag – ein neues Land. Morgens taucht die gewaltige Mündung des Gambia River auf, bewacht vom mächtigen Fort Bullen, mit dem die Briten dem Sklavenhandel Einhalt gebieten wollten. Am gegenüberliegenden Ufer geht es beschaulich zu: Gambias kleine Hauptstadt Banjul versprüht bis heute britischen Kolonial-Charme. Doch der lebendige Albert Market ist Afrika pur! Einer der bekanntesten Kultorte in Gambia ist das heilige Krokodilbecken von Bakau. Rund 70 Urzeit-Echsen werden hier als Fruchtbarkeitssymbole verehrt. Gegen Mittag fährt Ihr Schiff den Gambia River flussaufwärts. Afrikanischer Alltag wie aus dem Bilderbuch: Strohhütten, Palmenhaine, Erdnuss- und Reisfelder, winkende Kinder. Mit etwas Glück taucht eine Flusspferdfamilie aus den trüben Fluten auf. Sie ankern vor St. James Island, das mit der Ruine eines alten Forts bebaut. Kunta Kinte, die Hauptfigur in Alex Haleys Roman *Roots*, wurde von hier in die Sklaverei verschifft. Die Insel zählt wie Fort Bullen als Zeugnis des Sklavenhandels zum UNESCO-Welterbe. Im Abendrot passieren Sie wieder die Mündung des Gambia River und fahren entlang der Küste südwärts. (FMA)

6. Tag Senegals grüner Garten Heute erreicht Ihr Schiff die Insel Carabane an der Mündung des Flusses Casamance. Willkommen im Land der Diola und in Senegals Garten! In den Flusstälern und Seitenarmen wird Reis angebaut, in den Hochebenen Getreide, Gemüse, Salat, Cashews, Mangos und Zitrusfrüchte. Im kleinen Hafen Elinkine blicken Sie Fischern bei der Trockenfischpräparation

und beim Pirogenbau über die Schulter. In Mlomp erwarten Sie die doppelstöckigen Lehmhäuser der Diola. Die Dorfbewohner freuen sich auf ein Schwätzchen mit Ihnen. Über Nacht fahren Sie entlang der afrikanischen Küste südwärts und erreichen Guinea-Bissau. (FMA)

7. Tag Frauenpower à la Bissagos Willkommen im Bissagos-Archipel, bestehend aus 88 Inseln, die meisten davon unbewohnt. In dieser Abgeschiedenheit konnte sich eine ganz eigene Kultur entwickeln, die bis ins 20. Jh. hinein allen kolonialen Ambitionen trotzte. Matriarchat, Animismus und archaische Riten sind hier wie nirgendwo sonst erhalten geblieben. Am Vormittag erwartet Sie auf der Insel Bolama eine gespenstische Szenerie. Der gleichnamige Ort war die erste Hauptstadt Portugiesisch-Guineas. Heute pfeift nur noch der Wind durch Kolonialfassaden, über weite Alleen und Plätze, die die tropische Natur allmählich zurückerobert. Nachmittags erkunden Sie Canhabaque, eine der schönsten Inseln des Archipels mit grünen Mangroven und weißen Palmenstränden. Hier erfahren Sie, warum die Insel als Hort der Bissagos-Kultur gilt und heilig ist. Während jeder Ort seine eigene Königin hat, durchleben Männer eine siebenjährige Initiierung ohne jeglichen Kontakt zu Frauen. (FMA)

8. Tag Mythen, Masken und Magie Heute erreicht Ihr Schiff Orango Grande, die zweitgrößte Bissagos-Insel, Grabstätte der Königinnen und Könige von Bissagos. Im größten Dorf, Eiticoga, tauchen Sie nochmals ein in die faszinierende Welt der Einheimischen. Auch hier prägen Maskentänze, Initiierungsriten und Medizinmänner den Alltag. Nachmittags geht es auf

sandigen Pfaden durch den Orango-Nationalpark. Savanne, Mangroven, Kanäle und Palmwälder bilden den Lebensraum für zahlreiche Vogelarten, Krokodile, Schlangen und die weltweit einzigartigen Salzwasser-Flusspferde. An den langen Sandstränden legen Meeresschildkröten ihre Eier ab. Nachts leuchtet Ihr Schiff die Anker und verlässt Bissagos Wunderwelt wieder gen Norden. (FMA)

9. Tag Ferienparadies am Atlantik Heute ankern Sie bei Cap Skirring in Senegals Provinz Casamance. Deren weite, palmengesäumte Sandstrände sind ein Traum! Vormittags unternehmen Sie einen Ausflug ins Hinterland. Das Freilichtmuseum Sangawatt bietet einen Einblick in die Kultur der Diola und farbenfrohe Fotomotive. Nachmittags genießen Sie Sonne, Sand und Meer am Postkarten-Strand von Cap Skirring. Nachts stechen Sie wieder in See. (FMA)

10. Tag Eine Welt aus Muscheln Morgens gehen Sie im verschlafenen Fischernest Djifere an Land. Drei Inseln, die komplett aus Muschelschalen bestehen? Das erwartet Sie wenige Kilometer nördlich auf der Île de Fadiouth. Auch die benachbarte Friedhofsinsel Dioty und ein weiteres Eiland bestehen ganz aus Kalkschalen. Was für eine skurrile Szenerie! Die Muschelinseln entstanden künstlich, als man vor 1.500 Jahren damit begann, Berge von Muschelschalen in das flache Wattenmeer der Mamanguedj-Lagune zu werfen. An Bord einer traditionellen Piroge erkunden Sie diese faszinierende Welt aus Muscheln. (FMA)

11. Tag Auf der Insel der Sklavenhändler Nach dem Frühstück endet Ihre außergewöhnliche Schiffsreise im Hafen von Dakar. Doch ein Highlight wartet noch



Gazelle im Bandia-Naturreservat



Idyll im Bissagos-Archipel

auf Sie! Mit der Fähre setzen Sie über zur Île de Gorée, UNESCO-Welterbe und ein einziges großes Freilichtmuseum mit Blick auf die Skyline von Dakar. Durch Kopfsteinpflastergassen schreiten Sie an pastellfarbenen Kolonialvillen vorbei und blicken in lauschige Innenhöfe. Doch die Insel hat auch eine traurige Geschichte – die Verschiffung Tausender Afrikaner in die Sklaverei. Anschließend Fahrt nach Saly an der Atlantik-Küste. Einst ein portugiesischer Handelsposten, dient es heute mit seinen feinen Stränden als Urlaubsort. Am Nachmittag bleibt Zeit für ein Bad im Atlantik oder Sie besuchen den Kunsthandwerkmarkt. Sie übernachten in Saly im Komfort-Hotel. (FA)

12. Tag Au revoir, Afrique! Am Vormittag begeben Sie sich auf Safari im Bandia-Naturreservat, das erst 1997 eingerichtet wurde. Neben Giraffen, Gazellen, Wildschweinen, Büffeln und Krokodilen kann man den Strauß und zahlreiche andere Vogelarten bewundern. Nach einem letzten Bad im Meer genießen Sie Ihr Abschiedessen. Bei Musik und Tanz erleben Sie noch einmal Afrikas Zauber. Am frühen Abend Transfer zum Flughafen Dakar und Rückflug nach Deutschland. (FM)

13. Tag Ankunft in Deutschland Am Vormittag landen Sie an Ihrem Heimatflughafen.

Kreuzfahrt in den Bissagos-Archipel (13 Tage)

Reise-ID: 2402

TERMIN

22.02.23 – 06.03.23

PREISE p. P. (DZ/Zweibettkabine)

	Kategorie C	Kategorie B	Kategorie A	Kategorie P
Reisepreis:	4.970 €	5.450 €	5.990 €	6.820 €
Aufpreis für Alleinbelegung:	1.710 €	2.100 €	2.600 €	–
6-tägige Verlängerungsreise Sine-Saloum 05.03.23 – 10.03.23 Den Reiseverlauf senden wir Ihnen gern zu.	Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste			
	Preis p. P. im DZ:			860 €
	Aufpreis für Einzelzimmer:			250 €

LEISTUNGEN

- Flüge von Deutschland nach Dakar und zurück in der Economy Class
- Kreuzfahrt auf der MY Harmony G mit 7 Übernachtungen in der gebuchten Kategorie
- 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Dakar
- 2 Übernachtungen im Mittelklasse-Hotel in Saint-Louis
- 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Saly
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, L = Lunchpaket, A = Abendessen)
- Welcome-Cocktail, Captain's Dinner, Kaffee/Tee und Wasser an Bord des Schiffes
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Dakar
- Ausflüge inkl. Eintrittsgeldern laut Reiseverlauf
- Transfers und Ausflüge in landestypischen Kleinbussen mit Klimaanlage
- Gepäck-Service
- Kostenloser Verleih von Angel- und Schnorchel-Equipment an Bord des Schiffes (nach Verfügbarkeit)
- Reiseliteratur und Reiseunterlagen

VORGESEHENER TERMIN 2024

21.02.24 – 04.03.24

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen auf S. 195, auf unserer Webseite und natürlich im persönlichen Gespräch.

Nicht enthalten: Visum für Guinea-Bissau (95 €), Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass und Visum erforderlich. Gelbfieber-Impfung für Guinea-Bissau vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 28 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 38 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



DAS SCHIFF ZU DEN REISEN AUF DEN SEITEN 148 BIS 150 UND 156 BIS 158
MY Harmony G

MY Harmony G

Die 2001 gebaute und 2013 umfassend renovierte Mega-Yacht Harmony G ist Ihr schwimmendes Zuhause für Ihre Kreuzfahrt im Kreis von höchstens 44 Gästen. Auf dem unter griechischer Flagge fahrenden Schiff kümmern sich 17 Crew-Mitglieder um Ihr Wohlergehen. Die 10 bis 18 m² großen Kabinen sind mit individuell einstellbarer Klimaanlage, Flachbildschirm, einem kleinen Kühlschrank, CD/DVD-Player, Haartrockner und Bordtelefon ausgestattet.

In dem mit großen Fenstern ausgestatteten Restaurant des Schiffes werden die Mahlzeiten in einer Sitzung eingenommen. Nach den Mahlzeiten lädt die Lounge zum Verweilen ein. Bei gutem Wetter können Sie von der Badeplattform des Schiffes aus ein erfrischendes Bad in geschützten Buchten genießen.

Die Harmony G verfügt über eine großzügige Lounge mit Bar und gemütlichen Sitzgelegenheiten. Im Restaurant werden internationale Gerichte mit lokaler Note serviert. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei gutem Wetter die Mahlzeiten im Freien einzunehmen. Auf dem teilweise überdachten Sonnendeck mit Bar stehen bequeme Liegestühle bereit.

Ihre Deutsch sprechende Reiseleitung begleitet Sie während der gesamten Kreuzfahrt und kümmert sich rund um die Uhr um Ihr Wohl. Zusätzlich werden Sie von Ihrem mehrsprachigen (u. a. Englisch sprechenden) Service-Personal betreut.



Sonnendeck

Kategorie C

- 6 Kabinen auf dem Unterdeck, ca. 10 m², Doppelbett, großes Bullauge

Kategorie B

- 3 Kabinen auf dem Hauptdeck, ca. 10,5 m², Doppel- oder Einzelbett, kleines Aussichts-fenster

Kategorie A

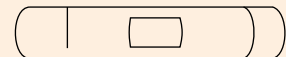
- 8 Kabinen auf dem Hauptdeck, ca. 10,5 m², Doppel- oder Einzelbett, Aussichts-fenster

Kategorie P

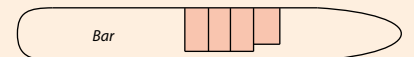
- 4 Kabinen auf dem Oberdeck, ca. 15 – 18 m², Doppelbett oder zwei Einzelbetten, zwei große Fenster



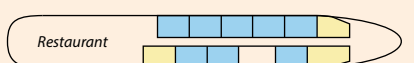
Sonnendeck



Oberdeck



Hauptdeck



Unterdeck



- Kategorie A
- Kategorie C
- Kategorie B
- Kategorie P